Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 12 (1970)
Heft: 66

Artikel: Bernardo Bertolucci : der Konformist
Autor: Fäh, Werner
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-871089

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FILMKRITIK

BERNARDO BERTOLUCCI

DER KONFORMIST

Bernardo BERTOLUCCI und Jean Louis TRINTIGNANT an der Pressekonferenz

Marcello, Philosophie-Professor im faschistischen Italien, ist der Prototyp eines Konformisten. Er glaubt durch seine Konformität die Schuld seiner Kindheit zu sühnen. Damals hatte er Beziehung zu einem jungen Homosexuellen. Eines Tages schoss er mit einer geschenkten Pistole auf ihn. Vom faschistischen Regime erhält er den Auftrag, seinen ehemaligen, antifschistischen Dozenten, Professor Quadri, in Paris umzubringen. Obwohl Marcello den Befehl ohne Widerrede annimmt, ist er zu feige, die Tat wirklich durchzuführen. Gedungene Mörder kommen ihm zuvor. Auf einer Strasse in Rom begegnet ihm später ein Mann, in dem er glaubt, seinen ehemaligen homosexuellen Freund wiederzuerkennen. Marcello bricht zusammen. Sein Leben der Anpassung an Gesellschaft und Regime war sinnlos geworden.

Bertoluccis Film ist eine bösartige Aufzeichnung einer dekadenten Gesellschaft. Er zerstört jede Hoffnung einer Wandlung dieser faschistisch-sadistischen Gesellschaftsschicht. Gequält von Schuldgefühlen vegetieren sie dahin. "Der Konformist" geht über seinen historischen Rahmen hinaus und ist eine beissende Kritik am Neofaschismus Italiens. Bertolucci versucht eine Psychologie des Faschismus zu entwickeln. Der individualpsychologische Prozess von Marcello ist übertragbar auf jeden Konformisten.

Der Prozess der Anpassung ist ein notwendiger Mechanismus jeder Persönlichkeitsentwicklung. Kein Mensch bringt den Mut und die Kraft auf, während eines ganzen Lebens, dauernd, in Widerspruch zur Gesellschaft zu stehen. Konformität aus Schwäche, Angst oder Schuldgefühl mag psychologisch noch einfühlbar sein. Doch wenn der Konformitätszwang zum Verrat, zur Vernichtung von Menschenleben führt, bleibt nur Verabscheuung und Ekel zurück. Bertolucci meint dazu:"Es gibt keine Wut, sondern etwas, das weiter geht."

Werner Fäh